



**Evangelische Kirchengemeinde  
am Blauen**

# ***GEMEINDEBRIEF***

**Ausgabe:**

**4 / 2015**



**Entwidmungsandacht für den Kirchenraum und den Altar  
der Michaelskirche von Kaltenbach am 02. Oktober 2015**

## Editorial

### Spaßbremse Kirche?

Die evangelische Kirche hat sich dafür eingesetzt, dass das Tanzverbot besonders an Karfreitag beibehalten wird. An anderen Tagen wie dem 1. Weihnachtstag, Gründonnerstag und Karsamstag wird das Tanzverbot gelockert. Über Gründonnerstag und Karsamstag lässt sich sicherlich streiten. Gründonnerstag ist nicht nur der Tag, an dem das Abendmahl gestiftet wurde, das sicherlich auch seine fröhlichen und gemeinschaftsfördernden Elemente hat, sondern an dem eben auch Jesus verraten und gefangen genommen wurde. Und am Karsamstag lag Jesus tot im Grab.

In der Schule wird eine Rhythmisierung des Unterrichts gefordert. Abwechslung tut unserem Leben genauso gut wie feststehende Rituale, die uns Halt und Sicherheit und Orientierung geben. Der Prediger im Alten Testament sagt es mit den Worten: „Alles hat seine Zeit.“ Tanzen hat seine Zeit. Innehalten hat seine Zeit. Warum sonst boomen Klostersaufenthalte und Einkehrtage, Stilleübungen,

Meditation und Yoga? Und es ist gut, nicht immer alles nur individuell zu sehen, sondern auch gemeinsam etwas zu tun - Ruhe zu halten z.B. an Karfreitag.

Dass allerdings das Tanzverbot am 1. Christtag aufgehoben ist, das finde ich gut. „Fröhlich soll mein Herze springen, diese Zeit, da vor Freud alle Engel singen!“ (EG 36). Weihnachten ist die Zeit der Freude - übrigens nach der Bußzeit des Advents. Deshalb brennen alle Lichter, deshalb singen wir Freudenlieder. „Christus ist geboren“. Der Retter, der Heiland. Für uns, für die ganze Welt. Singt und tanzt und freut euch darüber - das darf ruhig auch an den Weihnachtsfeiertagen seinen Ausdruck finden.

Die Kirche als Spaßbremse - mitnichten! Nirgends gibt es schönere und nachhaltigere Gründe zur Freude als bei uns!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und dann frohe und gesegnete Weihnachten! Wagen Sie ruhig ein (Freuden-)Tänzchen!

Ihre Susanne Roßkopf

## Entwidmungsandacht für den Kirchenraum und den Altar der Michaelskirche von Kaltenbach am 02. Oktober 2015



Im Jahr 2012 wurde ein Architektenwettbewerb zur Renovierung und Umgestaltung der Michaelskirche in Kaltenbach abgeschlossen und das Ergebnis vorgestellt. Die Architekten Frau Vécsey und Herr Schmid erklärten damals ihren Entwurf.

Das Modell wurde bis vor kurzem in der Michaelskirche zusammen mit Plänen ausgestellt. Sie können jetzt noch im Gemeindehaus eingesehen werden.

Mit der Entwidmungsandacht am 2. Oktober beginnt nach der

Planungsphase die konkrete Umsetzung mit dem Leerräumen der Kirche.

Zu der Andacht waren 33 Gemeindemitglieder hauptsächlich aus dem Ortsteil Kaltenbach gekommen, um sich von der bisherigen Ausgestaltung des Kircheninnenraumes zu verabschieden. Frau Roßkopf ging in ihrer Ansprache auch noch einmal auf die Veränderungen ein und was nach der Renovierung und dem Umbau in die neu gestaltete Kiche übernommen wird.

Als Abschluß der Entwidmungs

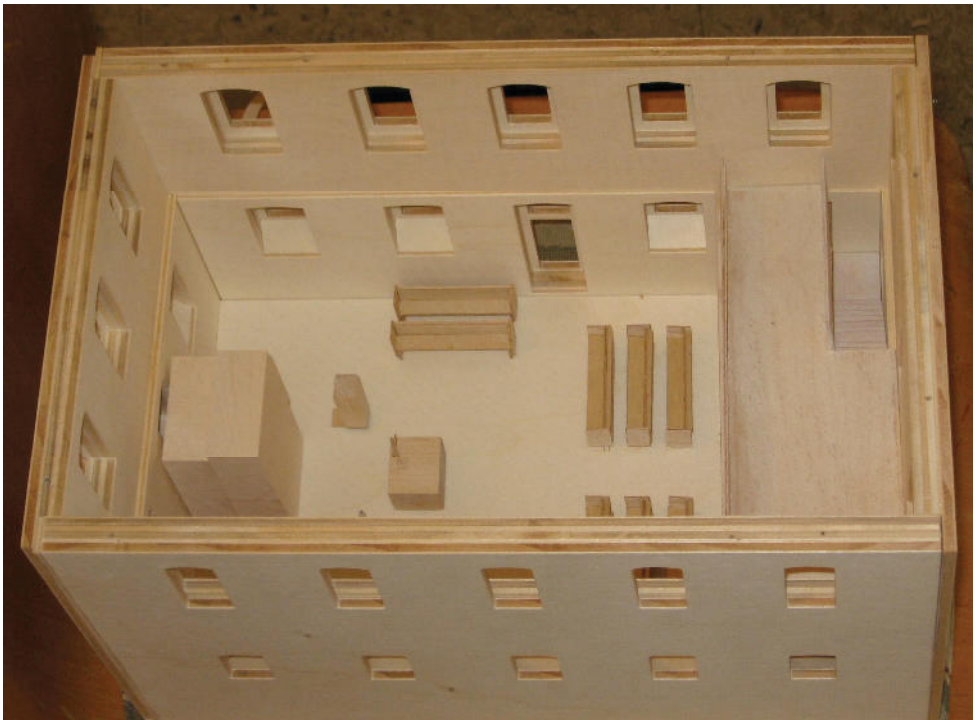
## Renovierung/Umbau Michaelskirche in Kaltenbach

andacht trugen Gemeindemitglieder das Kreuz, die Bibel, Kerzenhalter und weitere Ausstattungsgegenstände zum Auto der Pfarrerin für den Transport in das Gemeindehaus in Malsburg.

Zur Erinnerung sehen sie ein Bild vom Modell des Renovierungsentwurfes und ein Schnittbild mit Blick auf die Empore und den Eingang durch den Turm. Der Kirchenboden wird jetzt eine durchgehende ebene Fläche. Die Orgel steht

an der Stirnseite des Kirchenschiffes gegenüber dem Eingang.

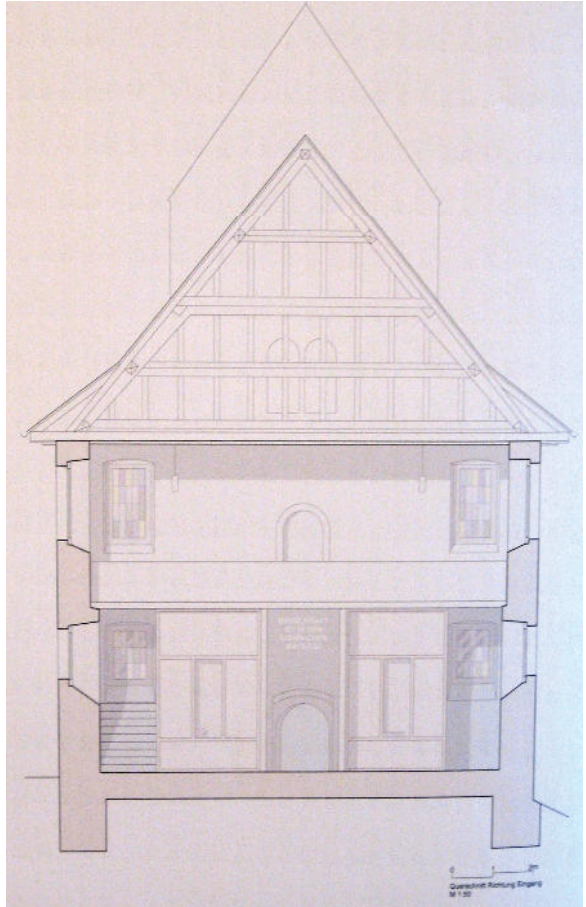
Die Bänke und der Altar werden nicht fest verankert, sondern können nach Bedarf bei besonderen Veranstaltungen anders angeordnet werden, im Modell stehen sie U-förmig um den Altar wie bei einem normalen Gottesdienst. Bei Beerdigungen kann der seitliche Ausgang für den Transport des Sarges benutzt werden, allerdings darf dieser Ausgang aus Denkmalschutzgründen nicht



## Renovierung/Umbau Michaelskirche in Kaltenbach

verbreitert werden. Die Plattform an der Außenseite vor dieser Tür soll vergrößert werden und über eine Rampe statt der Treppenstufen mit dem normalen Kircheneingang am Turm verbunden werden. Die Treppe zur Empore ist in dem Schnittbild auf der linken Seite zu sehen. Eine Toilette wird unter der Empore eingebaut. Der Zugang ist vom Kirchenraum aus auf der rechten Seite des Schnittbildes.

Geheizt wird die Kirche künftig nur über die für die Kirchenbänke vorgesehenen Heizkissen. Diese Methode erzeugt nur dort Wärme, wo sie benötigt wird, und benötigt auch keine langen Vorheizzeiten, so wird damit auch wesentlich effizienter geheizt.



## Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Am Freitag, dem 19. Februar um 19:30 Uhr im Rathaus in Marzell (als Veranstaltung mit der Gmeistube) findet die Mitgliederversammlung des Diakonie-Vereins statt.

Es ist dabei ein Vortrag über die Sozialstation Markgräflerland geplant. Weitere Information folgt im Amtsblatt.

## Orgel in Marzell

Die Marzeller Orgel ist wieder spielbereit. Am 25. Oktober fand die Abnahme der Orgel durch Bezirkskantor Herbert Deininger statt.

Nach vierjähriger Bauzeiten mit einigen Unterbrechungen kann die Orgel der Marzeller Martinskirche im Gottesdienst und zu Konzerten erklingen. Orgelbaumeister Junker hat seine Arbeit abgeschlossen.

Das Werk hat nun 13 Register auf 2 Manualen und dem Pedal. Zusätzlich liegen in der Orgel noch 3 Vakantregister, die zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut werden können, wenn die nötigen Geldmittel vorhanden sind. Um eine konzeptionelle und stilistische Einheit zu erzielen, wurde für den Neubau möglichst viel alte Orgelsubstanz verwendet. Herr Junker fand sie in historischen Lagerbeständen .

Das alte Gehäuse zerlegte er komplett und arbeitete es auf. Fehlende Gehäuseteile ergänzte er im alten Stil. Eine alte etwa um 1850 erbaute Schleiflade restaurierte Herr Junker grundlegend, bevor er sie in das Unterwerk einbaute. Hauptwerks-

lade und Pedallade musste er neu erbauen, was er entsprechend der alten Lade durchführte.

In ähnlicher Weise verfuhr er auch mit dem gesamten Pfeifenwerk. Lediglich die sichtbaren Prospektpfeifen fertigte er komplett aus einer hochprozentigen Zinnlegierung in streng historischem Stil neu an. Ansonsten verwendete er möglichst historische Pfeifen, die sich in den Klang dieser Barockorgel einfügen. Ebenso baute er die gesamte Spiel- und Registermechanik im alten Stil neu.

Diese Maßnahmen ermöglichten es, dass jetzt in der Marzeller Kirche ein gutes, solides und sogar relativ großes Instrument steht.

Um die Möglichkeiten unserer renovierten Orgel erklingen zu lassen, bitten wir weiterhin um ihre Unterstützung durch ihre Spende auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Am Blauen unter dem Stichwort "Orgel Marzell" bei der Sparkasse Kandern, Kontonummer: DE10 6835 0048 0020 2625 23.

## Versammlung der Kirchengemeinde am 18.10.2015



Bei der Gemeindeversammlung in der Vogelbacher Kirche kann die positive Bilanz unserer neuen Pfarrerin zusammengefasst werden in dem Satz: “angekommen und gut angenommen“.

Im vergangenen Jahr war der Kirchengemeinderat mit mehreren Bauvorhaben befasst: die Renovierung der Marzeller Orgel ist fast abgeschlossen. Mit dem neuen Standort der Orgel muss nun noch der Chorraum angepasst werden. In Kaltenbach hat mit der Entwidmungsandacht die Renovierung begonnen. Auch im Pfarrhaus in Malsburg stehen Renovierungsarbeiten an.

Das Projekt der gemeinsamen Sommerkirche im Distrikt Kandertal wurde gut angenommen, allerdings wurde auch ein Konflikt mit den Lippel Gottesdiensten gesehen. Die Jugendarbeit hat durch den engagierten Einsatz der Jugenddiakonin und der inzwischen gewonnenen Mitarbeiterinnen einen erfreulichen Eindruck hinterlassen.

Für die Beerdigungen in Vogelbach wurde ein neuer Kompromiss beschlossen, der den Angehörigen eine Wahlmöglichkeit zum Ablauf gibt.

Ab Jahreswechsel haben wir eine neue Pfarramtssekretärin: Frau Monika Waslowski.

## Amtshandlungen

### Wir freuen uns über die Taufe von:

**Hanna Brucker** aus Sitzenkirch am 18. Juli in Feuerbach

**Lean Toni Zuberer** aus Sitzenkirch am 25. Juli in Sitzenkirch

**Alissa Bensink aus Rees** am 26. Juli in der Michaelskirche in Kaltenbach

**Mika und Henry Kilchling** aus Malsburg am 9. August in Kandern

**Nils Bückert** aus Sitzenkirch am 22. August in der Hilariuskirche in Sitzenkirch

**Leo und Ben Heckel** und **Frida Lovis Biuso**, alle aus Marzell am 5. September in der Martinskirche in Marzell

**Coco Ceci** aus Sitzenkirch am 6. September in der Hilariuskirche in Sitzenkirch

**Penelope und Salome Steiner** aus Malsburg am 11. September in der Nikolauskirche in Vogelbach

**Finn Echle** aus Malsburg am 13. September in der Nikolauskirche in Vogelbach

**Lia Mages** aus Malsburg am 19. September in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Marzell

**Mia Sophie Löbner** aus Marzell am 27. September in der Martinskirche in Marzell:

**Lovis Weis** aus Marzell am 18. Oktober in der Nikolauskirche in Vogelbach



## Amtshandlungen

### Wir freuen uns über die Trauung von:

**Marc Schwarz und Verene Schwarz geb. Isele**  
am 8. August in der Martinskirche in Marzell

**Manuel Bigalke und Yvonne Sarah Bigalke geb. Utzig**  
am 15. August in der Michaelskirche in Kaltenbach

**Steve Bückert und Birgit Bückert geb. Adolf** aus  
Sitzenkircham 22. August in der Hilariuskirche in Sitzenkirch



### Wir sind traurig über den Tod von:

**Lothar Dreher** aus Marzell, beerdigt am 31. Juli in Marzell, im  
Alter von 57 Jahren

**Patrick Ernst** aus Marzell, beerdigt am 12. August in Marzell,  
im Alter von 22 Jahren

**Willi Erwin Heinfling** aus Edenbach, beigesetzt am 28. August  
auf dem Friedhof in Vogelbach, im Alter von 80 Jahren

**Hermann Homberger** aus Lütschenbach, zuletzt wohnhaft im  
Pflegeheim in Efringen-Kirchen, bestattet am 24. August in  
Kaltenbach, im Alter von 84 Jahren

**Fritz Güdemann** aus Marzell, beigesetzt am 27. Oktober in  
Marzell, im Alter von 92 Jahren

**Fredrich Schweinlin** aus Malsburg, bestattet am 30. Oktober in  
Vogelbach, im Alter von 78 Jahren

## Gottesdienste

| Datum      | Zeit             | Gottesdienst                               | Ort         | Zuständig             |
|------------|------------------|--|-------------|-----------------------|
| 15.11.2015 | 10:00 Uhr        | Volkstrauertag                             | Marzell     | Roßkopf               |
| 15.11.2015 | <b>16:00 Uhr</b> | Zuerst Gedenken,<br>dann GD                | Sitzenkirch | Roßkopf               |
| 18.11.2015 | 10:00 Uhr        | Buß- und Betttag                           | Malsburg    | Roßkopf               |
| 22.11.2015 | <b>18:30 Uhr</b> | GD Abendmahl,<br>Verstorbenen-<br>gedenken | Marzell     | Roßkopf               |
| 29.11.2015 | 10:00 Uhr        | 1. Advent GD mit<br>Orgleinweihung         | Marzell     | Roßkopf               |
| 06.12.2015 | 10:00 Uhr        | 2. Advent mit<br>Taufe                     | Sitzenkirch | Roßkopf               |
| 11.12.2015 | 18:30 Uhr        | Taizé-Gottesdienst                         | Vogelbach   | Team                  |
| 13.12.2015 | 10:00 Uhr        | 3. Advent                                  | Vogelbach   | Roßkopf               |
| 20.12.2015 | 16:00 Uhr        | 4. Advent,<br>Krippenspiel                 | Marzell     | Roßkopf +<br>Kiga     |
| 20.12.2015 | 18:00 Uhr        | Krippenspiel                               | Sitzenkirch | Roßkopf +<br>Team     |
| 21.12.2015 | 11:45 Uhr        | Weihnachts-GD<br>Grundschule               | Marzell     | Roßkopf               |
| 24.12.2015 | 15:00 Uhr        | Mini-GD                                    | Vogelbach   | Roßkopf               |
| 24.12.2015 | 16:00 Uhr        | Krippenspiel                               | Vogelbach   | Roßkopf<br>mit Konfis |
| 24.12.2015 | 18:00 Uhr        | Christvesper                               | Sitzenkirch | Roßkopf               |
| 24.12.2015 | 21:00 Uhr        | Stille Nacht                               | Malsburg    | Team                  |
| 24.12.2015 | 22:00 Uhr        | Christmette                                | Marzell     | Roßkopf               |
| 25.12.2015 | 10:00 Uhr        | 1. Christtag GD<br>mit Abendmahl           | Vogelbach   | Kollhoff              |
| 26.12.2015 | 10:00 Uhr        | 2. Christtag GD<br>mit Abendmahl           | Marzell     | Roßkopf mit<br>MGV    |

## Gottesdienste

| Datum      | Zeit                       | Gottesdienst   | Ort         | Zuständig                     |
|------------|----------------------------|--|-------------|-------------------------------|
| 31.12.2015 | 18:00 Uhr                  | Altjahresabend GD mit Abendmahl                                | Marzell     | Roßkopf                       |
| 01.01.2016 | <b>18:00 Uhr</b>           | Neujahr, Sektempfang mit Andacht und Verabschiedung von U.Lais | Malsburg    | Roßkopf                       |
| 03.01.2016 | 10:00 Uhr                  | GD   | Sitzenkirch | NN                            |
| 08.01.2016 | 18:30 Uhr                  | Taizé-Gottesdienst   | Vogelbach   | Team                          |
| 10.01.2016 | 10:00 Uhr                  | GD   | Vogelbach   | Roßkopf                       |
| 16.01.2016 | <b>14:00 bis 17:00 Uhr</b> | Auftakt Visitation, Gemeindebeirats-sitzungen                  | Tannenkirch | Erst Gemeinden, dann Distrikt |
| 17.01.2016 | 10:00 Uhr                  | GD mit Visitation,   | Marzell     | Roßkopf                       |
| 24.01.2016 | 10:00 Uhr                  | Zentraler GD mit Distriktversamm-lung, Abschluss Visitation    | Kandern     |                               |
| 31.01.2016 | 11:00 Uhr                  | Mini GD  | Marzell     | Roßkopf mit Team              |
| 31.01.2016 | <b>18:30 Uhr</b>           | GD, 1.AM Konfis  | Sitzenkirch | Roßkopf                       |
| 07.02.2016 | 10:00 Uhr                  | Gereimte alemannische Narrenpredigt                            | Marzell     | Roßkopf mit Grabedierer       |
| 12.02.2016 | 18:30 Uhr                  | Taizé-Gottesdienst   | Vogelbach   | Team                          |
| 14.02.2016 | 10:00 Uhr                  | GD   | Malsburg    | Roßkopf                       |
| 21.02.2016 | 10:00 Uhr                  | GD   | Sitzenkirch | Roßkopf                       |
| 28.02.2016 | 10:00 Uhr                  | GD   | Malsburg    | Roßkopf                       |

## Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <b>Evangelischer Frauenverein Marzell</b>                                 | Ansprechpartner             |
| Sonntag, 22.11.2015 14:30 Uhr Seniorennachmittag in der Gmeistube Marzell | Erika Lindemer<br>Tel. 7088 |
| Montag, 14. 12.2015 19:00 Uhr Weihnachtsfeier in der Gmeistube Marzell    |                             |
| 15. bis 24. 01. 2016 Gemeindevisitation                                   |                             |
| Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt                                   |                             |

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| <b>Kinderkirche:</b> jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Malsburg. Das Kinderkirchenteam freut sich auf euer Kommen | Ansprechpartner                  |
| <b>Samstag, 28. November 2015</b>   | Roswitha Vollbrecht<br>Tel. 7355 |
| Januar 2016 Termin offen  |                                  |
| <b>Samstag, 20. Februar 2016</b>  |                                  |
| Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt  |                                  |

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| <b>Musikteam</b>   | Ansprechpartner               |
| Treffen Mittwoch <b>um 17:30 Uhr</b><br>im Gemeindehaus Malsburg | Anette Schmitt<br>Tel. 972359 |

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| <b>Miteinander—Füreinander:</b>  | Ansprechpartner                |
| Es finden keine Bürostunden mehr im Gemeindehaus statt! <b>Frau Bergmeier ist aber weiter für Sie da.</b><br>Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr.:<br>07626 / 971271 | Gaby Bergmeier,<br>Tel. 971271 |

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Frauenkreis Malsburg</b> im Gemeindehaus Malsburg, | Ansprechpartner               |
| Jeden 2. Mittwoch ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus        | Christel Königer<br>Tel. 1477 |
| Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt              |                               |

|  |                        |
|--|------------------------|
| <b>Frauenfrühstück</b> jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr<br>am 3. Mittwoch im Monat | Ansprechpartner        |
| 18. November:<br>Gerechtigkeit für alle, Martin Luther King                      | Gaby Renk<br>Tel. 1605 |
| 16. Dezember:<br>Adventliches  |                        |
| 29. Januar:<br>Jahresbeginn, Lieder, Gespräche, Erlebnisse                       |                        |
| Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt   |                        |

## Weihnachtliches Singen und Krippenspiele in Sitzenkirch und Malsburg / Marzell

Das Krippenspiel **für Marzell** am 4. Advent, 16:00 h studiert der Kindergarten ein.

Das Krippenspiel **für Vogelbach** am Heiligabend, 16:00 h studiert Pfarrerin Roßkopf mit den Konfis ein.

**Für Sitzenkirch** haben sich Alexandra Buss und Daniela Senger wieder dazu bereit erklärt, mit den Sitzenkircher Kindern ein Krippenspiel einzustudieren. Welche Kinder haben Interesse am Krippenspiel mitzuspielen bzw. eine Rolle zu übernehmen? Anmeldungen nehmen Alexandra Buss (Tel. 97 24 38) oder Daniela Senger (Tel. 97 44 65 2) gerne bis spätestens 02. November 2015 entgegen. Die Probertermine werden besprochen, wenn sich genügend Kinder gemeldet haben.

„**Ein Dorf singt Weihnachtslieder**“ dazu laden Miriam und Jörn Richter wieder am Sa, 19.12. 17:00 Uhr in die Kirche in Sitzenkirch ein. Rückmeldungen bitte an Tel.: 07626 974730.

## Erntedankfest am 4. 10. 2015 mit Einführung der neuen KiGa-Mitarbeiterinnen



Unsere Kirchengemeinde feierte auch in diesem Jahr das Erntedankfest in der Edenbachhalle. Unsere Konfirmanden hatten dafür die Gaben in den Ortsteilen der Gemeinde eingesammelt und zur Edenbachhalle gebracht. Wir konnten mit den reichlichen Gaben den Altar eindrucksvoll schmücken.

Unser Kindergarten Schwalbenest hatte in diesem Jahr einen starken Personalwechsel. Unsere Pfarrerin Susanne Roßkopf nutzte das gut besuchte Erntedankfest, um die neuen Mitarbeiterinnen offiziell in ihr

Amt einzuführen und sie der Gemeinde vorzustellen. Es sind: Valerie Pfeifer, Bärbel Längin, Manuela Bucher und Corinna Trefzer. Das sie sich schon gut im Kindergarten eingebunden haben, zeigten sie bei den beiden Liedern, die der Kindergarten zum Erntedankfest beitrug.

In der Predigt stand das Gleichnis vom reichen Bauern im Mittelpunkt: der ein Sinnbild für Menschen ist, deren einziger Lebenszweck das Anhäufen von Reichtümern ist. Für Gott spielt irdisches Vermögen keine Rol-

## Erntedankfest mit Einführung der neuen KiGa-Mitarbeiterinnen

le. Er möchte, dass die Menschen für ihn Frucht bringen, indem sie seine Gebote halten und ihm gemäß ihren Fähigkeiten dienen.

Den Schluß des Gottesdienstes bildeten zwei Musikstücke vom Kaltenbacher Berghaus Johannes.

Zu den Liedern im Gottesdienst begleitete uns unser Musikteam.

Nach dem Gottesdienst konnten wir uns noch mit einer Gemüse-

oder Kürbissupe stärken, mit denen uns der Frauenverein Marzell bewirtete. Der Frauenkreis Malsburg bot den Besuchern ein reiches Kuchenbuffet und Kaffee. Vom Kindergarten gab es leckeren Saft von selbst gesammelten Äpfeln.

Der Kirchengemeinderat dankt allen, die mit Ihrer Arbeit und ihren Spenden zu diesem gelungenen Erntedankfest beigetragen haben, ganz herzlich.



## Der Landesbischof zum Reformationsfest 2015

An die Evangelischen Kirchengemeinden in Baden

Liebe Schwestern und Brüder in unseren Kirchengemeinden!

Zum Reformationsfest 2015 grüße ich Sie herzlich.

Hinter mir liegen 16 Monate voller Begegnungen und Entdeckungen. Ich bin sehr dankbar für das, was ich zwischen Wertheim und Konstanz, Villingen und Breisach erlebt habe: Lebendige Gottesdienste, Jugendliche, die ihre Kirche in Schwung halten, Christinnen und Christen, die durch Fürbitten, durch Spenden und Kollekten wichtige kirchliche und diakonische Arbeit bei uns und weltweit ermöglichen. Viele besuchen Kranke, gehen regelmäßig ins Hospiz, gestalten den Kindergottesdienst, singen im Chor, spielen Posaune, übernehmen im Ältestenkreis oder in der Synode Verantwortung für unsere Kirche. Und überall, wo ich zurzeit hinkomme, engagieren sich Gemeinden für die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen. Herzlichen Dank für all das.

Auch die Reformation begann mit Dank: Dafür, dass das „Ja“ Gottes zu uns größer und kräftiger ist, als alle „Neins“, die uns täglich einfallen. Dafür, dass Gott und frei macht, aufrecht und verantwortungsvoll durch das Leben zu gehen. Dafür, dass Jesus uns auch da Wege öffnet, wo wir nicht weiter wissen. Seine Seligpreisungen sind die gute Nachricht des Reformationstages: „Selig sind die Sanftmütigen, sie werden die Nähe Gottes spüren.“ „Selig sind die Leidtragenden, denn sie sollen getröstet werden.“ „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

Die Antwort auf Gottes „Ja“ ist unser Glaube: Er tröstet, ermutigt und macht frei. Er wird zum Anstoß, den eigenen Weg zu überdenken. Und er weist uns ins Handeln: Wer Hilfesuchenden die Türe öffnet und Notleidenden zur Seite steht, wer Kindern in ihrem Glauben und Weltverständnis wachsen hilft, wer Sterbende an die Hand nimmt, wer sich im Beruf und im Alltag durch seinen Glauben leiten lässt, gibt Gottes „Ja“ weiter: „Irgendwie spürt man, dass dich dein Glaube trägt.“



## **Der Landesbischof zum Reformationsfst 2015**

In zwei Jahren feiern wir 500 Jahre Reformation. Die Zeiten haben sich grundlegend geändert, aber unser Auftrag bleibt: Wir tragen Gottes „Ja“ in die Welt. Ich freue mich, wenn wir diese beiden Jahre nutzen, um miteinander zu überlegen und auszuprobieren, wie evangelisches Christsein heute aussehen soll. Wie können wir unseren Glauben selbstbewußt ins Gespräch bringen? Wie können wir deutlich davon reden, was uns trägt, und es in unserem Handeln zeigen - ohne andere Überzeugungen abzuwerten? Wie tragen wir dazu bei, dass die Menschen überall auf der Erde in Würde leben können? Was können wir tun, damit Konflikte gewaltfrei im Rahmen des Rechts gelöst werden?

Ich danke Ihnen für Ihre Verbundenheit mit unserer Kirche und für Ihr Zeugnis im Alltag der Welt. Ein gesegnetes Reformationsfest wünscht Ihnen

Ihr Jochen Cornelius-Bundschuh, 19. Okt. 2015

## **Freundeskreis Partnerschaft in Übersee e.V.**

Die Namen klingen exotisch: Kendari, Bombana, Wakatobi oder Dikome, Bisoro und Ibemi. All diese Orte haben eines gemeinsam: Sie gehören zu den Partnerschaften des Kirchenbezirks Markgräflerland in Übersee. Schon seit langen Jahren bestehen Beziehungen zu der Protestantischen Kirche in Südostsulawesi (GEPSULTRA) in Indonesien und zur Presbyterianischen Kirche (PCC) im Bezirk Dikome, Kamerun. Gepflegt und gelebt werden sie

vom Freundeskreis Partnerschaften in Übersee e.V. dem 93 Mitglieder, sowie viele Kirchengemeinden angehören. Sich gegenseitig verstehen lernen, sich über Glaubensfragen und kulturelle Unterschiede auszutauschen und die gemeinsame Solidarität der weltweiten Ökumene zum Ausdruck zu bringen, liegt dem Verein besonders am Herzen. „Und das ist wichtiger denn je“ findet der neu gewählte Vorsitzende Jörg Mauch, „denn in unserer globa-

## Freundeskreis Partnerschaft in Übersee e.V.



lisierten Welt ist kulturelle Kompetenz für alle Altersgruppen eine Schlüsselqualifikation, und daran möchten wir als Kirche mitwirken“. Deshalb ermöglicht und organisiert der Verein Partnerschaftsreisen zu den beiden Kirchen in Indonesien und Kamerun. Auch Gruppen aus der anderen Richtung besuchen uns im Markgräflerland. Ein Jugendaustauschprogramm mit der GEPSULTRA führt immer wieder deutsche und indonesische Jugendliche für Workcamps und Seminare in das jeweilige Partnerland. Auch handfeste Unterstützung wird geleistet, so fördert der Freundeskreis ein Landfrauenprogramm in Indonesien, sowie 294 SchülerInnen, zwei kirchliche Gesundheitsstationen und 5 Schulgärten in Kamerun.

Für seine Arbeit ist der Freundeskreis auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Spenden können auf das Konto bei der Sparkasse IBAN DE 67 6835 00480001 6343 93 überwiesen werden. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt. Eine Beitrittserklärung kann unter [Dekanat@dekanat-ekima.info](mailto:Dekanat@dekanat-ekima.info) oder 07621577096-0 angefordert werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Weitere Infos finden Sie auf unserer vorläufigen Homepage [www.freundeskreis-partnerschaften.jimdo.com](http://www.freundeskreis-partnerschaften.jimdo.com).



## Evangelisches Pfarramt

**PfarrerIn Susanne Roßkopf** nach Vereinbarung  
**Telefon:** 07626 / 7677 , Mobil 0172 4826942  
**Email:** rosskopf@evang-Kirchengemeinde-am-Blauen.de

**Büro:** Ursula Lais, **ab 01.01.2016 Monika Waslowski**  
**Email:** Pfarramt@Malsburg-Kirche.de  
**Telefon:** 7677 **Fax** 60365  
**Bürozeiten:** Di von 15:00 - 18:00 Uhr  
Do von 09:00 - 12:00 Uhr  
**Pfarramt,** Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg-Marzell

**Konto der evangelischen Kirchengemeinde am Blauen:**  
Bitte im Verwendungszweck auch die Kirchengemeinde angeben  
IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52, BIC: SKLODE66,  
Sparkasse Lörrach

### Vorstand evang. Kirchengemeinde am Blauen

**1. Vorsitzende** Gaby Renk **Tel.:** 1605  
**2. Vorsitzende** Susanne Roßkopf **Tel.:** siehe oben  
**Stellvertreterin** Helene Kolbe **Tel.:** 7814  
**Stellvertreter** Heiko Eichin **Tel.:** 971194  
**Unsere Homepage:** <http://www.evangelische-Kirche-am-Blauen.de>

---

V.i.S.d.P.: Evang. Kirchengemeinde am Blauen,

Redaktion: Helene Kolbe, Anette Schmitt,  
Dieter Waldmann (verantwortlich)

Ein Teil der Bilder und Texte hat uns Herr Rolf-Dieter Kanmacher zur Verfügung gestellt. Weitere stammen aus dem "Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" und von pixelio.de.

Beiträge zum Gemeindebrief bitte an die Email:  
Waldmann@malsburg-kirche.de

**Redaktionsschluss:** jeweils 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10.

## Lebensbrise

### Freiheit

Was ist das: Freiheit? Was bedeutet sie für dich?

„Dass ich machen kann, was ich will, antwortet der Eine. „Dass

ich mich entscheiden kann, wofür ich will“, sagt der Andere. „Ohne von anderen kommandiert zu werden“, meint der Dritte. Besonders Jugendliche sehnen sich nach Selbstbestimmung und Ungebundensein. Dazu gehört natürlich auch die Bereitschaft, Verantwortung für die eigenen Entscheidungen zu übernehmen und die Konsequenzen zu tragen. Freiheit verbunden mit Verantwortung ist ein hohes Gut. Vor Kurzem haben wir in Deutschland wieder den Mauerfall gefeiert. Marius Müller-Westernhagens „Freiheit“ steht seither als Lied-Synonym für die deutsche Wiedervereinigung. Nicht mehr eingeschränkt sein, reisen können, wohin man will. Für die Menschen im Osten Deutschlands etwas völlig Neues. Ein tolles Gefühl!



Im christlichen Glauben ist Freiheit auch etwas Wesentliches. Gott ZWINGT NIEMANDEN, sich ihm anzuvertrauen, ihn in sein Leben mit einzubeziehen. Du kannst dich

in Freiheit entscheiden, entweder für oder gegen ihn. Beides hat seine Konsequenzen. Jesus sagt von sich: ICH BIN DER WEG. Du hast die Freiheit, du kannst auf diesem Weg gehen, aber du darfst dir auch andere Wege für dein Leben suchen. Jesus sagt: ICH BIN DIE WAHRHEIT. Du hast die Freiheit, sie als solche anzunehmen. Du kannst sie dir aber auch *veRdrEheN*. Du darfst dich auch woanders auf die Suche nach der Wahrheit machen. Jesus sagt: ICH BIN DAS LEBEN. Du hast die Freiheit, dieses Geschenk anzunehmen oder dich dagegen zu entscheiden. Gott nimmt dich ernst. Er akzeptiert deine Entscheidung, auch wenn es ein NEIN für alle Zeit ist. Du hast die Wahl, in Freiheit!

*Anette Schmitt,*

*Bild: Dietmar Meinert\_pixelio.de*